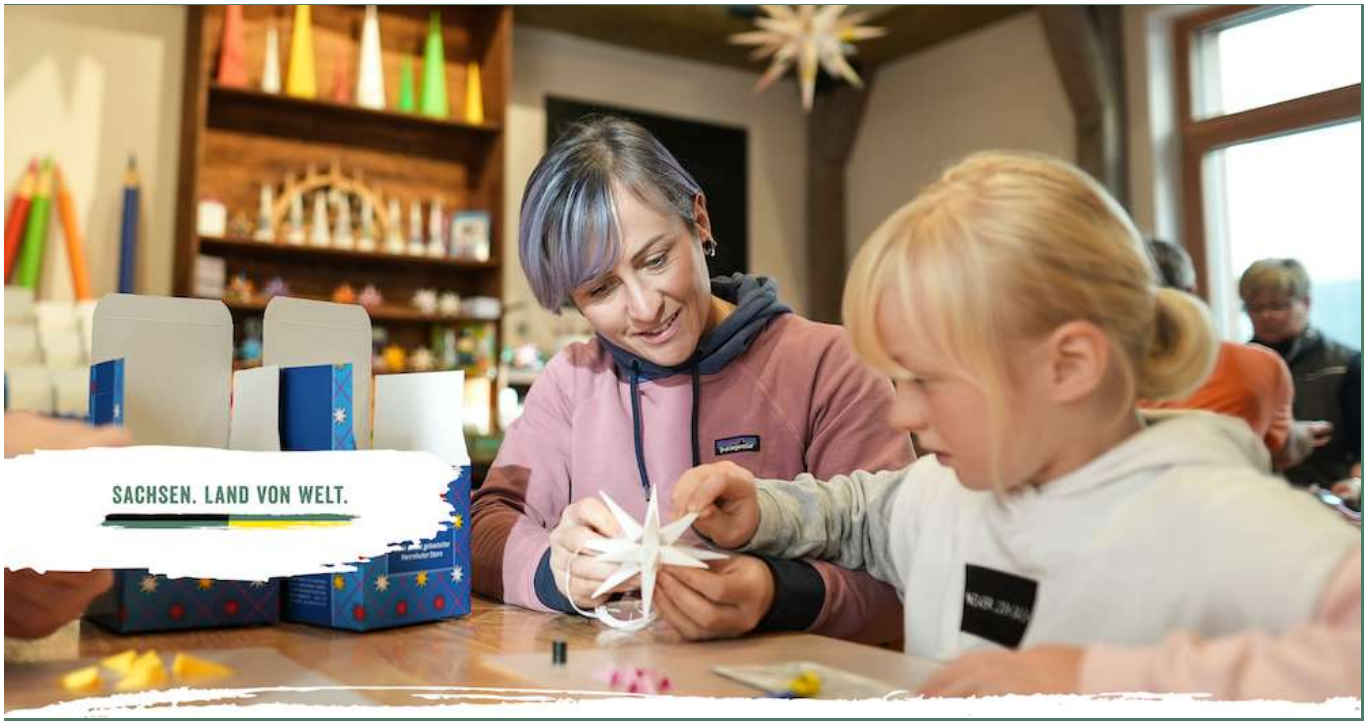


Tourismus-Nachrichten

Maker-Advent in Sachsen

Medieninformation der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH

Liebe*r Leser*in,
Maker-Advent? Vielleicht haben Sie bei diesem Begriff zunächst gestutzt. Was soll das sein? Ein neuer Weihnachtsbrauch? Ein Adventskalender für Tüftler? Tatsächlich steckt dahinter eine Idee, die gut zu Sachsen passt: nicht nur zuschauen, sondern selbst etwas schaffen.

Denn im Freistaat gibt es viele Orte, an denen Menschen ihr handwerkliches Wissen weitergeben und Besucher selbst aktiv werden können. Ob beim Drechseln im Erzgebirge, beim Filzen in der Region Chemnitz oder beim Backen traditioneller Spezialitäten – überall lässt sich entdecken, wie viel Freude es macht, mit den eigenen Händen etwas entstehen zu lassen. Der Maker-Advent, der 2025 mit dem Deutschen Tourismuspreis ausgezeichnet wurde, bringt viele solcher Angebote zusammen.

Doch natürlich geht es in dieser Ausgabe nicht nur ums Selbermachen. Wir nehmen Sie auch mit auf Sachsens Weihnachtsmärkte, stellen besondere Bräuche vor und zeigen, was die Regionen in der kalten Jahreszeit zu bieten haben.

Wir hoffen, dass Sie in dieser Ausgabe viele Anregungen für Ihre Berichterstattung entdecken. Weitere Hintergründe und konkrete Erlebnisangebote rund um das traditionelle und moderne Handwerk bündelt unsere Kampagne „Alles auf einen Augenblick – staunen, ausprobieren, selbst gestalten". Mehr dazu unter: www.sachsen-tourismus.de/makertourism

Fotos zum Download finden Sie hier: https://nextcloud.sachsen-tour.de/index.php/s/gqi3BkG5HSSMLXq

Ihre Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH

Ines Nebelung

Pressekontakt
Tourismus Marketing
Gesellschaft Sachsen
Leiterin
Unternehmenskommunikation
Ines Nebelung
Tel: +49 (0)351-49170-25

nebelung.tmgs@sachsen-tour.de
www.sachsen-tourismus.de

Inhaltsverzeichnis

Chemnitz. Zwickau. Region. 3

Chemnitz und die Region werden zur Mitmachwerkstatt 3

Erzgebirge 5

Im Erzgebirge fliegen die Späne 5

LEIPZIG REGION 7

Die Stadt der Kaffeesachsen 7

Oberlausitz 9

Sorbische Traditionen zum Selbermachen 9

Vogtland 11

Hier ist Handarbeit gefragt 11

Dresden Elbland 13

Kleine Kunstwerke selbst gemacht 13

Sächsische Schweiz 15

Wo Handwerk Geschichten erzählt 15

Schlösserland Sachsen 17

Zwischen Bastelstube und Märchenschloss 17

DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen 19

Winterzauber auf schmaler Spur 19

Weihnachtsmärkte 21

Sachsen, das Weihnachtsland 21

Weitere Höhepunkte 24

Ausblick 25

Impressum 25

Chemnitz. Zwickau. Region.



In der Filzwerkstatt von Carola Zeiger in Wechselburg lernen Besucher, wie aus Wolle individuelle Filzstücke entstehen. © BUR Werbeagentur GmbH

Chemnitz und die Region werden zur Mitmachwerkstatt

Der Maker-Advent wurde 2025 mit dem Deutschen Tourismuspreis ausgezeichnet. Fortsetzung folgt.

Wer schon immer einmal einen Schwibbogen bauen, klöppeln oder mit einem 3D-Drucker arbeiten wollte, bekommt in der Region rund um Chemnitz in den kommenden Monaten die Gelegenheit dazu. Beim Maker-Advent können Besucher den Handwerkern über die Schulter schauen und vor allem selbst ausprobieren, wie aus einer Idee etwas Eigenes entsteht. Dabei kommen sowohl traditionelle Werkzeuge wie Drechselbank und Töpferscheibe als auch moderne Techniken zum Einsatz.

Im Kulturhauptstadtjahr 2025 wurde das Format mit dem Deutschen Tourismuspreis ausgezeichnet. Damals beteiligten sich 85 Orte in 40 Kommunen mit insgesamt 140 kreativen Erlebnissen. Die Jury würdigte vor allem das Konzept zur Regionalentwicklung, die Sichtbarmachung regionalen Handwerks, die Stärkung der regionalen Wertschöpfung und die Vernetzung unterschiedlicher Akteure. Nun geht der Maker-Advent in seine vierte Saison. Und das mit einer Besonderheit: Das Programm beginnt im November 2026 und reicht diesmal sogar über die Adventszeit hinaus bis in den Februar 2027.

Tradition trifft moderne Technik

Wie unterschiedlich die Angebote sind, zeigen die Werkstätten in Chemnitz und der Region. Im Industriemuseum Chemnitz können Familien aus dem Räucherkerzenteig der Traditionsfirma KNOX eigene Räucherkerzen formen und dazu Räuchermännchen bauen. Im Vectorlab in Chemnitz entsteht ein Schwibbogen zunächst am Computer, bevor Fräse und Laser das entworfene Motiv ausschneiden. In Grünhainichen öffnet die Manufaktur Wendt & Kühn ihre Dreherei und Malwerkstatt für Adventsschautage. In Reichstädt lernen Besucher, wie sich Wolle aus der eigenen Schafherde am Spinnrad verarbeiten lässt. Mit Wolle wird auch in der Filzwerkstatt von Carola Zeiger in Wechselburg gearbeitet. In ihren Kursen lernen Teilnehmer, wie sich aus Wolle individuelle Stücke fertigen lassen. Das Angebot reicht vom eigenen Hut bis zu Hausschuhen.

Auch in der Küche ist handwerkliches Geschick gefragt. Im Hotel Schwanefeld in Meerane können Interessierte in der hauseigenen Schokoladenmanufaktur Pralinen herstellen oder in der Kochschule neue Zubereitungstechniken kennenlernen. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Pralinenseminar am 15. November und ein Kurs zur festlichen Weihnachtsküche am 1. Dezember 2026.

Wer wissen möchte, wie aus einer Kakaobohne eine Schokoladentafel wird, ist bei Choco del Sol richtig. Die Manufaktur in Burgstädt und auf Schloss Rochsburg bietet regelmäßig Workshops an, bei denen die Teilnehmer Kakao rösten, mahlen und schließlich ihre eigene Schokolade gießen können.

Kreativ durch die Adventszeit

Auch für Familien gibt es Gelegenheiten zum gemeinsamen Gestalten. Im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz, kurz smac, begleitet eine Kreativwerkstatt die Sonderausstellung „Die Etrusker". Kinder können dort unter anderem Schmuck aus Kupferdraht biegen, Lesezeichen weben oder eigene Armbänder gestalten. Die Werkstatt ist ab dem 31. Oktober 2026 an Wochenenden und während der sächsischen Schulferien geöffnet.

Im Theater Chemnitz wird es am 13. und 20. Dezember ebenfalls kreativ. Beim Adventsflimmern im Foyer des Spinnbaus darf parallel zu Märchenvorstellungen gebastelt und gewerkelt werden. Und wer lieber mit Ton arbeitet, kann am 13. Dezember in der Töpferei Tauscher vorbeischauen.

Der Maker-Advent bündelt die vielen Angebote aus Chemnitz und der Kulturhauptstadtregion auf einer gemeinsamen Plattform. Unter www.makeradvent.de können Besucher nach Ort, Kategorie und Alter suchen und viele Workshops direkt buchen. Wer auch außerhalb der Wintersaison kreativ werden möchte, findet auf www.maker-region.de ganzjährig weitere Mitmachangebote in Sachsen.

Pressekontakt

Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region e. V. · Stefanie Weise · Telefon: 0371 646 141 15 · E-Mail: weise@chemnitz-zwickau-region.de

Weitere Informationen

www.makeradvent.de
www.maker-region.de
www.filz-fantasien.de/kurse
www.chocodelsol.com
www.keramik-tauscher.de

Weihnachtszauber hinter Schlossmauern

Zwickauer Schlossweihnacht
27. November bis 20. Dezember 2026 | Schloss Osterstein
Der Weihnachtsmarkt im Schloss Osterstein in Zwickau begeistert an den Adventswochenenden Freitag bis Sonntag. Ein abwechslungsreiches Programm mit Live-Musik, Märchenkino, Turmführungen, Rodelbahn, Kinderkarussell und Weihnachtsmannbesuchen sorgt für Unterhaltung bei Groß und Klein, wobei viele Attraktionen kostenfrei sind.
www.weihnachten.zwickau.de


© Krauß Events GmbH

Weitere Weihnachtsmärkte auf Seite 21

Erzgebirge



An der Drechselbank entsteht erzgebirgische Holzkunst. In Schauwerkstätten können Besucher das traditionelle Handwerk hautnah erleben. © VEK

Im Erzgebirge fliegen die Späne

Drechseln, schnitzen und bemalen: In Kursen erlernen Besucher die traditionelle Holzkunst.

Schwibbögen, Weihnachtspyramiden, Engel und Bergmänner gehören zur Adventszeit im Erzgebirge. In zahlreichen Orten der Region wird die traditionelle Holzkunst bis heute gepflegt. Werkstätten und Manufakturen laden dazu ein, den Kunsthandwerkern über die Schulter zu schauen oder selbst kreativ zu werden. Besonders tief in die Techniken eintauchen können Interessierte im Spielzeugdorf Seiffen. Dort öffnet die Holzspielzeugmacher- und Drechslerschule in den sächsischen Schulferien ihre Werkstätten für all jene, die selbst einmal an der Drechselbank stehen, zum Schnitzmesser greifen oder Holzfiguren bemalen möchten.

Die Schule blickt auf eine lange Geschichte zurück: Bereits in den 1880er-Jahren wurde sie als Fachschule gegründet. Bis heute werden hier Holzspielzeugmacher ausgebildet. Die dreijährige Berufsausbildung ist in dieser Form weltweit einzigartig. Bei den Ferienkursen geben erfahrene Ausbilder ihr Wissen auch an alle Besucher weiter, die das Handwerk einmal selbst ausprobieren möchten.

Eine Woche in der Werkstatt

Fünf Tage lang beschäftigen sich die Teilnehmer intensiv mit einer der drei traditionellen Techniken. Im Drechselkurs lernen sie, wie Holz an der rotierenden Drechselbank bearbeitet und mit speziellen Eisen in Form gebracht wird. Beim Schnitzen steht das typische Seiffener Reifenvieh im Mittelpunkt: kleine Tierfiguren, die aus Holzreifen entstehen und anschließend mit dem Schnitzmesser ausgearbeitet werden.

Wer lieber mit Farbe arbeitet, kann sich im Malkurs an der Gestaltung erzgebirgischer Holzfiguren versuchen. Mit Punktholz und Pinsel entstehen Gesichter, Muster und feine Details. Wie sehr man dabei in die Arbeit eintaucht, beschreibt Kursteilnehmerin Christine Dickner so: „Man arbeitet hochkonzentriert, vergisst alles um sich herum."

Ferienkurse im Winter und Sommer

Die nächsten Ferienkurse finden vom 8. bis 12. Februar 2027 statt. In dieser Woche werden Drechseln, Schnitzen und Bemalen angeboten. Weitere Kurse folgen im Juli: Drechseln vom 12. bis 16.07., 19. bis 23.07. sowie 26. bis 30.07., Schnitzen und Bemalen jeweils vom 12. bis 16. Juli.

Die Teilnahme am Drechsel- und Schnitzkurs ist ab 16 Jahren möglich, der Malkurs steht bereits Jugendlichen ab zwölf Jahren offen. Die Preise betragen 600 Euro für Drechseln, 410 Euro für Bemalen und 330 Euro für Schnitzen. Die Anmeldung erfolgt über den Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller.

Handwerkskunst mit besonderem Prädikat

Seit März 2025 gehört das Kunsthandwerk aus dem Erzgebirge zum bundesweiten Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes. Gewürdigt wird damit auch die Weitergabe traditioneller Techniken an die nächste Generation. Wie vielfältig diese Handwerkskunst ist, zeigen zahlreiche Schauwerkstätten und Manufakturen in der Region. Zur Weihnachtszeit sind die kunstvoll gefertigten Holzfiguren und Dekorationen auch auf den traditionellen Weihnachtsmärkten zu sehen, etwa in Annaberg-Buchholz, Seiffen und Schwarzenberg. Wer den Kunsthandwerkern bei der Arbeit zuschauen möchte, kann dies auch in der Schaumanufaktur auf dem Dresdner Striezelmarkt tun.

Pressekontakt

Reiseregion Erzgebirge · Tourismusverband Erzgebirge e.V. · Claudia Brödner · Telefon: 03733 188 00 23 · presse@erzgebirge-tourismus.de

Weitere Informationen

www.erzgebirge.org/ferienkurse
www.erzgebirge-tourismus.de/traditionshandwerk/holzkunst
www.schauwerkstatt.de
www.raeucherkerzenland.de
www.erzgebirge.org/immaterielles-kulturerbe
www.erzgebirge-tourismus.de

Weihnachtszauber im Erzgebirge

Annaberger Weihnachtsmarkt
27. November bis 23. Dezember 2026 | Annaberg-Buchholz
Im Herzen des Erzgebirges erstrahlt Annaberg-Buchholz zur Weihnachtszeit in besonderem Glanz. Vor der imposanten St.-Annen-Kirche verbinden sich erzgebirgische Handwerkskunst, gelebte Tradition und festliche Stimmung. Ein Höhepunkt ist die Große Bergparade am 20. Dezember, bei der die Bergbautradition der Region eindrucksvoll lebendig wird.
www.annaberg-buchholz.de


© Anna Schalling

Weitere Weihnachtsmärkte auf Seite 21

LEIPZIG REGION



Leipzig blickt auf eine jahrhundertealte Kaffeetradition zurück. Dazu gehört auch ein Gebäck zum Genießen oder selbst backen. © Andreas Schmidt

Die Stadt der Kaffeesachsen

Kaffeehäuser, Röstereien und eine süße Spezialität prägen Leipzigs Genusskultur.

Kaffee hat in Leipzig eine lange Geschichte. Schon im 17. Jahrhundert gelangte das damals noch exotische Getränk über die Handelswege der Messestadt nach Sachsen. Kaufleute und Reisende brachten nicht nur die Bohnen mit, sondern auch die Idee des Kaffeehauses als Treffpunkt. Im 18. Jahrhundert gehörten die Leipziger Cafés längst zum gesellschaftlichen Leben. Hier begegneten sich Händler, Künstler, Musiker und Schriftsteller. Die Begeisterung war so groß, dass sich für die Sachsen sogar ein eigener Spitzname einbürgerte: „Kaffeesachsen".

Ein Kaffeehaus mit mehr als 300 Jahren Geschichte

Ein besonders traditionsreicher Ort ist das 1711 eröffnete Kaffeehaus „Zum Arabischen Coffe Baum". Nach mehrjähriger Sanierung empfängt es seit 2025 wieder Gäste. In seinen historischen Räumen, darunter das Schumann-Zimmer, der Kaisersaal und das Wiener Café, lässt sich ein Stück Leipziger Kaffeehausgeschichte entdecken. Im obersten Stockwerk führt das Museum „Zum Arabischen Coffe Baum" durch 16 historische Räume und erzählt von der Entwicklung des Kaffees und seiner Bedeutung für die Stadt. Der Eintritt ist frei.

Auch heute wird die Leipziger Kaffeetradition weitergeführt. Regionale Röstereien wie die Elstermühle knüpfen mit handwerklich hergestellten Spezialitäten wie dem „Leipziger Käffchen" an die jahrhundertealte Genusskultur der Messestadt an.

Eine Leipziger Lerche selbst backen

Zum Kaffee gehört in Leipzig traditionell eine Lerche – allerdings längst nicht mehr der Singvogel, der dem Gebäck seinen Namen gab. Nachdem dessen Fang und Verkauf im 19. Jahrhundert verboten worden waren, entwickelten Bäcker eine süße Alternative. Seither gehört das kleine Mürbeteiggebäck mit Marzipanfüllung und charakteristischem Teigkreuz zu den Spezialitäten der Stadt.

Die Bäckerei Kleinert stellt Leipziger Lerchen bereits seit mehr als 70 Jahren her. Bei Backkursen können Interessierte selbst ausprobieren, wie das traditionsreiche Gebäck entsteht. So lässt sich ein Stück Leipziger Kaffeekultur nicht nur probieren, sondern auch mit eigenen Händen herstellen.

Regionalem Handwerk auf der Spur

Weitere Einblicke in die Herstellung regionaler Spezialitäten bietet die Initiative „Leipzig liebt Regionales". Rund 30 Manufakturen aus Leipzig und der Umgebung stellen ihre Arbeit vor. Bei Führungen und Workshops können Besucher beispielsweise in der Goethe Chocolaterie eigene Pralinen herstellen oder bei einem Trüffelkurs neue Geschmackswelten kennenlernen. Das Angebot reicht darüber hinaus von Schmuckdesign und Mosaikkunst bis zum Instrumentenbau.

Pressekontakt

Leipzig Tourismus und Marketing · Andreas Schmidt · E-Mail: Presse@ltm-leipzig.de · Telefon: 0341 7104 334 ·
www.leipzig.travel

Weitere Informationen

www.leipzig-erleben.com/
www.leipzig.travel/presse
www.leipzig.travel/erleben/regionale-produkte-aus-leipzig

Märchenhafter Advent

Colditzer Märchen-Schlossweihnacht

5. Dezember bis 6. Dezember 2026 | Schloss Colditz

Am zweiten Adventswochenende wird Schloss Colditz zum Märchenschloss. In den festlich geschmückten Höfen des Renaissanceschlosses warten regionale Spezialitäten, während in den Gewölbekellern traditionelles Handwerk präsentiert wird.
www.schloss-colditz.de


©Christa Syrer

Weitere Weihnachtsmärkte auf Seite 21

Oberlausitz



Die Oberlausitz ist reich an Handwerkskünsten. Dazu gehören unter anderem Keramik und sorbische Ostereier. © Tourismusverband Oberlausitz

Sorbische Traditionen zum Selbermachen

Christbaumkugeln bemalen oder Brot backen: Die Oberlausitz bietet vielfältige Möglichkeiten. Wer im Advent schon an Ostern denkt, ist im Lausitzer Seenland genau richtig. Im Elsternest in Seidewinkel, einem Ortsteil von Hoyerswerda, dreht sich ganzjährig alles um eine der bekanntesten sorbischen Handwerkstraditionen: das kunstvolle Verzieren von Ostereiern. In der Werkstatt erklären die Gastgeber verschiedene Techniken und die Bedeutung der filigranen Muster. Anschließend können die Teilnehmer selbst zu Wachs und Farbe greifen und dabei mehr über die Bräuche und Traditionen der Sorben erfahren.

Kunsthandwerk in einer 250 Jahre alten Scheune

Im Elsterheider Ortsteil Bergen öffnet Glas- und Porzellanmalermeisterin Birgit Pattoka die Türen ihrer rund 250 Jahre alten Schrotholzscheune. Auch hier steht das traditionelle Osterei im Mittelpunkt. Doch in der Schauwerkstatt können Besucher nicht nur sorbische Ostereier verzieren, sondern auch Windlichter bemalen, Stoffbeutel bedrucken oder Christbaumkugeln individuell gestalten. Wer noch ein persönliches Weihnachtsgeschenk sucht, kann es hier selbst anfertigen.

Die denkmalgeschützte Scheune beherbergt zugleich ein kleines Museum, in dem Birgit Pattoka Einblicke in sorbische Lebensweisen, Bräuche und Sagen gibt. Mitunter führt sie ihre Gäste in sorbischer Tracht durch die Ausstellung. Wechselnde Präsentationen ergänzen die Schauwerkstatt und zeigen weitere Facetten der regionalen Kultur.

Brotbacken auf den Spuren Krabats

In Schwarzkollm dreht sich alles um Mehl, Teig und eine der bekanntesten Sagenfiguren der Lausitz. Die KRABAT-Mühle im Koselbruch erinnert an jene Schwarze Mühle, in der Krabat der Überlieferung nach einst wirkte. Heute können Besucher auf dem Erlebnishof nicht nur etwas über das traditionelle Müllerhandwerk erfahren, sondern im Backhaus auch selbst tätig werden.

Bei Brotbackseminaren und Familienbacktagen zeigen KRABAT-Mühlen-Bäcker Rico Ziegenbalg und Brotsommelier Sebastian Weidelt, wie das KRABAT-Mühlenbrot hergestellt wird. Die Teilnehmer wiegen die Zutaten ab, setzen den Teig an und backen ihr Brot im Holzbackofen. Dabei vermitteln die beiden Fachleute Wissenswertes über den Teig und die traditionellen Backtechniken. Am Ende nimmt jeder seinen frisch gebackenen Laib mit nach Hause.

Pressekontakt

Tourismusverband Oberlausitz e. V. · Elisa Mittag · Tel.: +49 3591 4877-13 · E-Mail: elisa.mittag@oberlausitz.com

Weitere Informationen

www.oberlausitz.com
www.elsternest-lausitz.de/ostereierwerkstatt
www.schrotholzscheune-pattoka.de
www.krabat-muehle.de

Tradition zum Anfassen

Pfefferkuchenmuseum Pulsnitz

Das Pfefferkuchenmuseum in Pulsnitz zeigt die Geschichte und die Herstellung des traditionellen Gebäcks. Historische Maschinen, Formen und weitere Exponate geben Einblick in das jahrhundertealte Handwerk, das bis heute gepflegt wird. Besucher können Pfefferkuchen backen, verkosten oder an Führungen teilnehmen.

www.pulsnitz.de/pfefferkuchenmuseum



© Tourismusverband Oberlausitz

Weitere Veranstaltungstipps auf Seite 25

Vogtland



In den Weberhäusern in Plauen entdecken Kinder Handwerkstechniken und gestalten unter Anleitung eigene Werkstücke. © Philipp Herfort

Hier ist Handarbeit gefragt

Von historischen Werkstätten bis zum Singen: Im Vogtland ist Mitmachen ausdrücklich erwünscht.

Filzen, flechten, Kerzen ziehen oder Brot backen: In den historischen Weberhäusern in Plauen gibt es für geschickte Hände einiges zu tun. Die denkmalgeschützten Häuser sind heute ein Ort, an dem traditionelle Handwerkstechniken nicht nur bewahrt, sondern auch weitergegeben werden. Besucher können mit Holz arbeiten, keramische Mosaike gestalten oder aus Naturmaterialien eigene kleine Werkstücke fertigen. Auch am 5. und 6. Dezember 2026 sowie während der Adventszeit bis zum 22. Dezember stehen die alten Handwerkstechniken hier im Mittelpunkt.

Alte Techniken, neue Erfahrungen

Auch die berühmte Plauener Stickkunst lässt sich in der Stadt aus nächster Nähe entdecken. In der Schaustickerei Plauen, einer lebendigen Museumsfabrik, können Besucher nachvollziehen, wie aus Fäden und Stoff kunstvolle Muster entstehen. Regelmäßige Schauvorführungen geben Einblicke in die traditionelle Fertigung. Wer es selbst versuchen möchte, kann zum Stickrahmen greifen und ausprobieren, wie viel Geduld und Fingerspitzengefühl die Arbeit mit Nadel und Faden verlangt.

In Rothenkirchen öffnet die Drechslerei Kuhnert im Advent ihre Produktionshallen für Besucher. Bei den Wichteltagen am 4., 5., 11. und 12. Dezember 2026 können die Gäste verfolgen, wie erzgebirgische Holzkunst entsteht, und anschließend selbst zum Bastelmaterial greifen. Aus einem Holzbausatz wird dabei ein persönliches Weihnachtsgeschenk. Bereits am 6. und 7. November lädt die Drechslerei anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens zur Lichternacht ein, bei der Erwachsene mit den neuesten Holzbastelsets kreativ werden können.

Die Kunst des guten Klanges

In Markneukirchen gehört der Musikinstrumentenbau seit Generationen zur regionalen Handwerkstradition. In den Schauwerkstätten der Erlebniswelt Musikinstrumentenbau können Besucher den Meistern bei der Fertigung von Geigen, Kontrabässen und Blechblasinstrumenten über die Schulter schauen. Dabei erfahren sie, wie viel Präzision und Erfahrung in jedem einzelnen Instrument stecken. Wer möchte, kann unter Anleitung auch einzelne Arbeitsschritte selbst ausprobieren. Die Schauvorführungen finden mittwochs um 14.30 Uhr ohne Voranmeldung statt. Vom 21. Dezember 2026 bis zum 3. Januar 2027 bleibt die Erlebniswelt aufgrund von Baumaßnahmen geschlossen.

In Bad Elster gibt das Publikum den Ton an

Wer nach so viel Handarbeit lieber die eigene Stimme einsetzen möchte, findet im König Albert Theater Bad Elster die passende Gelegenheit. Am 8. November 2026 zieht das beliebte Rudelsingen erstmals in das historische Theater ein. Gemeinsam mit Rolf Gundelach und Martin Hunger singt das Publikum bekannte deutschsprachige Hits und internationale Klassiker. Die Texte werden auf eine Leinwand projiziert, musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Am 6. Dezember folgt das große Nikolaussingen. Der Chor der Chursächsischen Philharmonie und Brezel Brass gestalten einen vorweihnachtlichen Abend mit bekannten Weihnachtsliedern, festlichen Chorklängen und modernen Arrangements. Auch hier soll das Publikum nicht bloß zuhören, sondern ausdrücklich mitsingen.

Pressekontakt

Vogtland Tourismus · Dorina Wießner · Telefon: 03744 18886-55 · wiessner@vogtland-tourismus.de

Weitere Informationen

www.weberhaeuser.de
www.schaustickerei-plauen.de
www.kuhnert-gmbh.de
www.erlebniswelt-musikinstrumentenbau.de
www.koenig-albert-theater.de

Weihnachtliche Klänge

2. Weihnachtssingen in der Falknerei Herrmann
20. Dezember 2026 16-19 Uhr | Plauen
Auch dieses Jahr lädt die Falknerei Herrmann zum 2. Weihnachtssingen ein. Gemeinsam mit einem Chor werden Weihnachtslieder gesungen und die Festtage eingeläutet. Crêpes, Grillspezialitäten, heiße Getränke und weitere Programmpunkte sorgen für eine gemütliche Adventsstimmung.

falknerei-herrmann.de

Weitere Veranstaltungstipps auf Seite 25



© Franziska Vogel

Dresden Elbland



Ein Blick hinter die Kulissen: In der Schauwerkstatt von MEISSEN lässt sich die filigrane Handarbeit aus nächster Nähe bestaunen. © MEISSEN

Kleine Kunstwerke selbst gemacht

Rund um Dresden werden aus Porzellan, Glas und Kuchenteig persönliche Meisterstücke.

Seit mehr als 300 Jahren steht der Name MEISSEN für Porzellankunst von Weltrang. Was einst als streng gehütetes Geheimnis am sächsischen Hof begann, ist heute ein Handwerk, das Besucher nicht nur bestaunen, sondern auch selbst ausprobieren können. In der Erlebniswelt HAUS MEISSEN öffnet die traditionsreiche Manufaktur ihre Türen und lädt dazu ein, die eigene Kreativität auf Porzellan zu verewigen.

Ein eigenes Unikat aus Meissener Porzellan

Beim Workshop „Do It Yourself bei MEISSEN" greifen Gäste selbst zum Pinsel. Zur Wahl stehen ein Henkelbecher oder eine kleine Schale, die mit der traditionellen MEISSEN-Unterglasurmalerei gestaltet werden. Gemalt wird in klassischem Zwiebelmusterblau – jenem unverwechselbaren Farbton, der seit Jahrhunderten mit dem berühmten Porzellan verbunden ist. Ob filigrane Ornamente oder ganz eigene Motive: Jedes Stück trägt am Ende die persönliche Handschrift seines Gestalters. Anschließend wird das Porzellan in der Manufaktur glasiert und gebrannt, bevor es seinen Weg als besonderes Erinnerungsstück nach Hause findet. Der etwa einstündige Workshop lässt sich mit einem Rundgang durch die Schauwerkstatt und das Porzellan-Museum verbinden. Wer noch tiefer in die Geschichte der sächsischen Porzellankunst eintauchen möchte, kann außerdem die Porzellansammlung im Dresdner Zwinger besuchen.

Wenn Glas zu Schmuck wird

Dass aus Hitze und handwerklichem Geschick kleine Kunstwerke entstehen können, zeigt sich auch in der Dresdner Neustadt. Im Perlenladen Perlaffaire lernen Gäste, wie aus schlichten Glasstäben farbenfrohe Schmuckperlen werden. Unter fachkundiger Anleitung wird das Glas über einem Gasbrenner erhitzt, bis es weich und formbar ist. Die glühende Masse wird um einen Dorn gewickelt, gedreht und mit verschiedenen Werkzeugen verziert. So entstehen individuelle Perlen, deren Farben und Muster sich ganz nach dem eigenen Geschmack gestalten lassen.

Der dreistündige Workshop findet ganzjährig nach Terminvereinbarung statt und ist für Einzelpersonen ebenso geeignet wie für kleine Gruppen mit bis zu fünf Teilnehmern. Wer lieber ohne offene Flamme kreativ werden möchte, kann in der offenen Schmuckwerkstatt aus Perlen und Schmucksteinen eigene Ketten, Armbänder oder Ohrringe zusammenstellen.

Sächsische Backkunst zum Mitmachen

Handwerkliche Fingerfertigkeit ist in Dresden Elbland nicht nur in Manufakturen und Schmuckwerkstätten gefragt, sondern auch in der Backstube. In der Dresdner Backschule des Dresdner Backhauses geben die Bäckermeister Tino Gierig und Henry Mueller ihr Wissen an Hobbybäcker weiter. Besonders sächsisch wird es beim Kurs rund um die Eierschecke, die nicht umsonst als „Grande Dame der sächsischen Kuchenkunst" gilt. Unter professioneller Anleitung lernen die Teilnehmer, wie der beliebte Kuchen gelingt. Auch Brot und Dresdner Stollen stehen auf dem Kursprogramm. So lässt sich ein Stück sächsischer Handwerkstradition nicht nur mit nach Hause nehmen, sondern später in der eigenen Küche wieder aufleben lassen.

Pressekontakt

Dresden Marketing GmbH · Karla Kallauch · Tel: 0351 50173124 · karla.kallauch@marketing.dresden.de
www.visit-dresden-elbland.de

Weitere Informationen
www.visit-dresden-elbland.de
www.erlebniswelt-meissen.com
www.dresdner-backhaus.de

Christmas Garden
19. November 2026 bis 10. Januar 2027 | Park Pillnitz

Der Christmas Garden Dresden verwandelt den Schlosspark Pillnitz zum achten Mal in eine zauberhafte Lichterwelt mit Millionen funkelnden Lichtpunkten und kunstvollen Installationen. Auf einem rund zwei Kilometer langen Rundweg erwarten die Besucher faszinierende Lichtinszenierungen, darunter leuchtende Sternenmotive und schwimmende Lilien, sowie winterliche Köstlichkeiten und wärmende Getränke. Für Familien sorgen eine spannende Kinder-Rallye, eine große Eisbahn, zahlreiche Fotospots und Begegnungen mit dem Weihnachtsmann für unvergessliche Erlebnisse.
www.christmas-garden.de/dresden


© Dennis Reimann

Weitere Weihnachtsmärkte auf Seite 21

Sächsische Schweiz



Mit Fingerspitzengefühl entstehen in der Deutschen Kunstblume Sebnitz täuschend echte Blüten aus Stoff. © Foto: Deutsche Kunstblume Sebnitz

Wo Handwerk Geschichten erzählt

Ob Seidenblüten oder Geschenke: In der Sächsischen Schweiz hat Handwerkskunst Tradition. Blumen, die niemals verwelken, entstehen in Sebnitz seit fast 200 Jahren in aufwendiger Handarbeit. Die Kleinstadt am Rand der Sächsischen Schweiz ist weit über die Region hinaus als „Seidenblumenstadt" bekannt. Bereits 1834 brachten böhmische Blumenmacher ihr Handwerk hierher und legten den Grundstein für eine außergewöhnliche Tradition. Um 1900 stammten drei Viertel der weltweit produzierten Kunstblumen aus der Region. Bis heute wird dieses Handwerk in der Deutschen Kunstblume Sebnitz gepflegt – und für Besucher erlebbar gemacht.

Selberblümeln in der Blumenstadt

In der Schaumanufaktur der Deutschen Kunstblume Sebnitz können Gäste den erfahrenen Blümlerinnen nicht nur über die Schulter schauen, sondern sich auch selbst ausprobieren. Beim sogenannten „Selberblümeln" entstehen unter fachkundiger Anleitung Margeriten, Rosen oder die typische Sebnitz-Blüte. Aus vorbereiteten Stoffteilen und Draht formen die Teilnehmer Schritt für Schritt ihre eigene Blume – ein handgefertigtes Souvenir, das garantiert nicht verwelkt.

Wie viel Können hinter den täuschend echten Blüten steckt, zeigt ein Blick in den historischen Eisenkeller der Manufaktur. Mehr als 75.000 Stanz- und Prägewerkzeuge werden hier aufbewahrt, darunter über hundert Jahre alte Exemplare. Mit ihrer Hilfe erhalten Seide, Taft und Samt unter Hitze und Druck die feinen Strukturen echter Blütenblätter. Auf Kunststoff verzichtet die Manufaktur dabei vollständig.

Handwerkskunst hinter Festungsmauern

Traditionelles Handwerk spielt auch auf der Festung Königstein eine Rolle. Hoch über dem Elbtal verwandelt sich das weitläufige Festungsplateau an allen vier Adventswochenenden in den „Historisch-Romantischen Weihnachtsmarkt: Königstein – ein Wintermärchen". Zwischen historischen Festungsbauten erinnern handgezimmerte

Marktstände, handgemalte Schilder und Händler in historischen Gewändern an die Weihnachtsmärkte vergangener Jahrhunderte.

Auch das traditionelle Handwerk hat hier seinen Platz. Bei Vorführungen können Besucher Handwerkern bei der Arbeit zusehen und an den Marktständen nach besonderen Erzeugnissen und handgefertigten Geschenken stöbern. Dass auf der Festung einst tatsächlich Märkte stattfanden, auf denen Handwerker ihre Waren anboten, verleiht dem historischen Markttreiben eine besondere Authentizität.

Für weihnachtliche Stimmung sorgen außerdem Puppentheater, Kleinkunst und Orgelkonzerte. Schon der Aufstieg zur Festung wird zum Erlebnis: Im historischen Festungsaufgang empfängt der „SterneDom" die Gäste mit einer Musik- und Lichtinstallation aus rund 80 originalen Herrnhuter Sternen. Der Weihnachtsmarkt ist an allen vier Adventswochenenden jeweils samstags und sonntags von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Eintrittskarten sind ausschließlich online im Vorverkauf erhältlich.

Pressekontakt

Festung Königstein gGmbH · Anne Jungowitz · Tel.: 0351 3148892 · presse@thielpr.com · www.festung-koenigstein.de

Weitere Informationen

www.deutsche-kunstblume-sebnitz.de
www.deutsche-kunstblume-sebnitz.de/manufaktur/selberbluemeln
www.festung-koenigstein.de
www.festung-koenigstein.de/tickets

Märchenzauber für die ganze Familie

Hohensteiner Märchenfunkeln
30. Januar 2027 |Burg Hohenstein
Beim 2. Hohensteiner Märchenfunkeln verwandeln sich die Burg und der Rathaushof in eine zauberhafte Märchenwelt. Mitmachtheater, Märchenrundgänge, Puppenspiele, Lesungen und weitere Aktionen bieten ein Programm für die ganze Familie.
burg-hohnstein.de

Weitere Veranstaltungstipps auf Seite 25


© Isabel Doil

Schlösserland Sachsen



Den traditionellen Blaudruck können kleine und große Gäste im Barockschloss Rammenau selbst ausprobieren. © Oliver Killig

Zwischen Bastelstube und Märchenschloss

In Sachsens Schlössern wird der Advent zum kreativen Erlebnis – Zaubernüsse inklusive.

Beeindruckend ist das Barockschloss Rammenau zu jeder Jahreszeit. Doch im Advent entfaltet das historische Schloss einen besonderen Zauber. Am 6. Dezember 2026 lädt die „Nikolausmanufaktur" zu einem stimmungsvollen Weihnachtsmarkt ein, bei dem das Mitmachen erlaubt ist. Im festlich geschmückten Meierhof präsentieren Handwerker traditionelles Kunsthandwerk aus der Oberlausitz und laden große und kleine Gäste dazu ein, selbst kreativ zu werden. An zahlreichen Ständen wird geklebt, genäht, gefeilt und gestaltet.

Besucher entdecken die traditionelle Kunst des Blaudrucks und schauen den Landfrauen beim Klöppeln über die Schulter. Auch in der Gesindeküche ist Mitmachen angesagt: Kleine Plätzchenkünstler stechen Butterkekse aus und verzieren sie nach Herzenslust. Ergänzt wird die Nikolausmanufaktur durch Stände mit regionalen Spezialitäten und handgefertigten Produkten, darunter Keramik, Seifen und Textilien.

Märchenzauber auf Schloss Moritzburg

Während in Rammenau das historische Handwerk im Mittelpunkt steht, dreht sich auf Schloss Moritzburg alles um einen der beliebtesten Weihnachtsfilme überhaupt: „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel". Das barocke Wasserschloss vor den Toren Dresdens gehört zu den bekanntesten Drehorten des Märchenklassikers und verwandelt sich in der kalten Jahreszeit in eine besondere Erlebniswelt. Ab dem 20. November 2026 öffnet die beliebte Winterausstellung bereits zum 15. Mal ihre Türen. Originalkostüme, Requisiten und liebevoll inszenierte Filmszenen erzählen die Geschichte von Aschenbrödel und ihrem Prinzen.

Doch die Märchenwelt gibt es nicht nur zum Anschauen. Bei Tanzkursen im Speisesaal können Gäste selbst zur berühmten Aschenbrödelmelodie tanzen. Backnachmittage und Bastelangebote laden ebenfalls zum Mitmachen ein. Höhepunkt sind die individuell gravierten Haselnüsse: Am Eröffnungswochenende vom 21. bis 22. November sowie an den ersten drei Adventswochenenden graviert eine Künstlerin die kleinen Glücksbringer mit persönlichen Namenszügen. Wer möchte, kann außerdem in originalgetreue Besucherkostüme schlüpfen und für einen Moment selbst zu Aschenbrödel oder dem Prinzen werden. Die Ausstellung ist bis zum 28. Februar 2027 geöffnet.

Weihnachtsmarkt Moritzburg

11. bis 13. Dezember 2026 | Schloss Moritzburg

Vor der prachtvollen barocken Kulisse von Schloss Moritzburg entsteht ein Weihnachtsmarkt mit besonderem Flair – ein stimmungsvoller Anlass, das berühmte Schloss einmal aus winterlicher Perspektive zu erleben. www.kulturlandschaft-moritzburg.de

Weihnachtsmarkt Glauchau

04. Dezember bis 06. Dezember 2026 | Schloss Forderglauchau

Vom 4. bis 6. Dezember 2026 verwandelt sich die Glauchauer Innenstadt in einen festlich geschmückten Weihnachtsmarkt voller Lichter, weihnachtlicher Klänge und kulinarischer Köstlichkeiten. Besucher können sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit einer Mittelaltermeile, traditionellem Handwerk, einer Eisbahn und einem gemütlichen Weihnachtsgarten im Schlosshof Forderglauchau freuen.

Romantischer Adventsmarkt

19. Dezember bis 20. Dezember 2026 | Schloss Rochsburg

Am letzten Adventswochenende verwandelt sich Schloss Rochsburg in einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt, der mit festlicher Dekoration und gemütlicher Atmosphäre im historischen Schlossmuseum begeistert. Auf zwei Etagen präsentieren zahlreiche Händler eine vielfältige Auswahl an Kunsthandwerk, Schmuck, Keramik, Schnitzereien und regionalen Köstlichkeiten, die sich ideal als Weihnachtsgeschenke eignen.

Weesensteiner Schlossweihnacht

28. November bis 29. November 2026 | Schloss Weesenstein

Besucher können eine wahre Pracht von Herrnhuter Sternen am Schloss bewundern und selbst kreativ werden und ihren eigenen Lieblingsstern basteln. Dabei wählen sie selbst die Farbkombination des Sterns aus und fertigen ihn unter Anleitung. www.schloss-weesenstein.de

Colditzer Märchen-Schlossweihnacht

5. Dezember bis 6. Dezember 2026 | Schloss Colditz

Am zweiten Adventswochenende wird Schloss Colditz zum Märchenschloss. In den festlich geschmückten Höfen des Renaissanceschlosses warten regionale Spezialitäten, während in den Gewölbekellern traditionelles Handwerk präsentiert wird. www.schloss-colditz.de

Schlossadvent

28./29. November und 5./6. Dezember 2026 | Schloss Burgk in Freital

Im historischen Schlosshof von Schloss Burgk laden Glühwein, Kräppelchen, Lebkuchen und andere Leckereien zum Genießen ein. Kunsthandwerk, Kinderprogramm und ein Streichelzoo machen den Schlossadvent zu einem schönen Ziel für Familien. www.schloss-burgk-freital.de

Pressekontakt

Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen · Anita Radicke · Telefon: 0351 56391 1315 · Mobil: 0171 2222 085 · E-Mail: Anita.Radicke@schloesserland-sachsen.de · www.schloesserland-sachsen.de

Advent in der Region

Rochlitzer Schlossweihnacht
12. Dezember bis 13. Dezember 2026 | Schloss Rochlitz

Die 8. Rochlitzer Schlossweihnacht bietet ein vielfältiges Angebot an weihnachtlichen Spezialitäten, Kunsthandwerk und Unterhaltung. Zahlreiche Aussteller präsentieren ihre Produkte und laden zum Bummeln und Stöbern ein.
www.schloss-rochlitz.de

Weitere Weihnachtsmärkte auf Seite 21



© Daniel Köhler

DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen



Bei einer Werkstattführung der Fichtelbergbahn in Kurort Oberwiesenthal erhalten Besucher spannende Einblicke. © Philipp Herfort

Winterzauber auf schmaler Spur

Historische Schmalspurbahnen verbinden Eisenbahnnostalgie mit besonderen Wintererlebnissen.

Wenn weiße Dampfwolken durch die winterliche Landschaft ziehen und historische Lokomotiven gemächlich durch verschneite Täler schnaufen, beginnt in Sachsen eine Reise in vergangene Zeiten. Mit fünf täglich verkehrenden Schmalspurbahnen und einer außergewöhnlichen Vielfalt historischer Eisenbahnen zählt der Freistaat zu den bedeutendsten Regionen für Eisenbahnnostalgie in Deutschland. Die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen verbindet diese besondere Eisenbahntradition mit Ausflugszielen, regionalem Genuss und außergewöhnlichen Erlebnissen. Gerade in der Advents- und Winterzeit entfalten die historischen Bahnen ihren besonderen Charme: mit Nikolausfahrten, Weihnachtsmärkten entlang der Gleise und gemütlichen Stunden in wohlig beheizten Waggons.

Mit Volldampf durch den Advent

Im Erzgebirge, also da, wo Weihnachten besonders tief verwurzelt ist, bringt die **Fichtelbergbahn** ihre Gäste ab dem 21. November 2026 wieder täglich von Cranzahl nach Kurort Oberwiesenthal. Am 6. Dezember stehen besondere Nikolausfahrten auf dem Programm. Auch die **Preßnitztalbahn** ist an allen Adventswochenenden sowie vom 27. Dezember 2026 bis zum 3. Januar 2027 unterwegs. Ein besonderer Höhepunkt ist die Mettenschicht am Andreas-Gegentrum-Stolln am 5. Dezember, zu der die historischen Dampfzüge ihre Fahrgäste bringen. Die **Museumsbahn Schönheide** lädt am 5. und 6. Dezember ebenfalls zu Nikolausfahrten ein.

Unweit von Dresden bieten gleich zwei täglich betriebene Schmalspurbahnen nostalgische Wintererlebnisse. Die **Weißeritztalbahn** fährt von Freital-Hainsberg durch das Osterzgebirge nach Kurort Kipsdorf. Ein besonderer Anziehungspunkt ist der Weihnachtsmarkt „Bimmelbahn & Lichterglanz", bei dem sich entlang der Bahnstrecke festliche Märkte und Erlebnisstationen wie an einer Perlenschnur aneinanderreihen. Die **Lößnitzgrundbahn** verbindet Radebeul Ost über Moritzburg mit Radeburg. Am 5. und 6. Dezember bringt der Radebeuler Traditionszug seine Gäste auf Nikolausfahrt zum Radeburger Weihnachtsmarkt.

Auch in der Oberlausitz wird es auf den Schienen weihnachtlich. Die **Zittauer Schmalspurbahn** verkehrt täglich zwischen Zittau und den Kurorten Oybin und Jonsdorf. An den Adventswochenenden laden besondere Fahrten mit Kaffee und Stollen zum Genießen ein. Am 6. Dezember fährt der Nikolaus mit, am Heiligabend der Weihnachtsmann. Die **Waldeisenbahn Muskau** bietet am 5. und 6. sowie am 12. und 13. Dezember Weihnachtsmannfahrten nach Kromlau an. Im Raum Leipzig lockt die Döllnitzbahn am 5. und 6. Dezember mit Adventsfahrten zwischen Oschatz und Mügeln. Vom 26. bis 31. Dezember sowie am 2. und 3. Januar 2027 stehen außerdem Glühweinfahrten auf dem Programm.

Ein Blick hinter die Kulissen

Wie viel Handwerk und technisches Können hinter einer historischen Dampflokomotive stecken, erfahren Interessierte bei Werkstattführungen der **Fichtelbergbahn** in Kurort Oberwiesenthal. Hier wird jahrzehntealte Ingenieurskunst mit moderner Technik und überliefertem Wissen bewahrt. Die nächsten Führungen finden am 27. November und 18. Dezember 2026 sowie am 15. Januar, 5. Februar und 2. April 2027 statt.

Auch Sachsens Eisenbahnmuseen öffnen in der kalten Jahreszeit ihre Tore für besondere Veranstaltungen. Am 29. November lädt das Eisenbahnmuseum Dresden zum Advent im historischen Bahnbetriebswerk ein. Im „Schauplatz Eisenbahn" in Chemnitz-Hilbersdorf, Sachsens größtem Eisenbahnmuseum, findet am 29. Dezember die Rauhnacht statt. Zwischen den beiden großen Ringlokschuppen erwartet die Besucher ein nachweihnachtliches Markttreiben.

Wenn Dampf auf Räucherkerzen trifft

Zwei typisch erzgebirgische Traditionen verbindet die buchbare „Dampf- & Räuchertour" auf der Fichtelbergbahn. Nach der nostalgischen Zugfahrt geht es in die Schauwerkstatt „Zum Weihrichkarzl" der HUSS-Räucherkerzenherstellung in Neudorf. Dort können die Gäste selbst Räucherkerzen herstellen und mehr über das traditionsreiche Handwerk erfahren. Ein Mittagsimbiss und Kaffeetrinken runden den Ausflug ab. Die nächsten Termine sind der 27. November und 11. Dezember 2026 sowie der 8. Januar, 19. Februar und 2. April 2027.

Große Eisenbahnwelt im kleinen Maßstab

Nicht nur auf den Schienen, auch im Miniaturformat begeistert Sachsens Eisenbahnwelt. Im Modellbahnland Erzgebirge lässt sich die Region mit ihren Bahnstrecken auf 770 Quadratmetern im Maßstab 1:32 entdecken. Das Verkehrsmuseum Dresden beherbergt eine der weltweit größten Modellbahnanlagen im Maßstab 1:45. Auf insgesamt 785 Metern Gleis rollen hier die Züge durch detailreiche Miniaturlandschaften. Bei Sonderführungen am 14. November und 12. Dezember erhalten Besucher Einblicke hinter die Kulissen und erfahren, welche Technik notwendig ist, damit der Betrieb reibungslos funktioniert.

Pressekontakt

Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH (SOEG) · Christian Sacher · Tel.: 0351 2134440 ·
info@dampfbahn-route.de · www.dampfbahn-route.de

Weitere Informationen

www.dampfbahn-route.de
www.fichtelbergbahn.de
www.loessnitzgrundbahn.de
www.weisseritztalbahn.com
www.zittauer-schmalspurbahn.de
www.doellnitzbahn.de
www.pressnitztalbahn.de
www.museumsbahn-schönheide.de
www.waldeisenbahn.de
www.verkehrsmuseum-dresden.de

Weihnachtsmärkte



Die Schlossweihnacht in Zwickau ist einer von zahlreichen Weihnachtsmärkten in Sachsen. © Fabina Noack

Sachsen, das Weihnachtsland

Mit Striezelmarkt, Schwibbögen und alten Bräuchen zeigt der Freistaat seine weihnachtliche Vielfalt.

Kaum eine andere Region Deutschlands ist so eng mit Weihnachten verbunden wie Sachsen. Hier sind festliche Traditionen seit Jahrhunderten tief verwurzelt und werden bis heute mit viel Leidenschaft gepflegt.

Dresdner Striezelmarkt

25. November bis 24. Dezember 2026| Dresden

Vom 25. November bis zum 24. Dezember 2026 verwandelt der 592. Dresdner Striezelmarkt den Altmarkt in ein festliches Weihnachtswunderland. Als ältester Weihnachtsmarkt Deutschlands begeistert er mit jahrhundertealten Traditionen, sächsischem Kunsthandwerk und einer einzigartigen Atmosphäre. Mehr als 200 Händler bieten liebevoll gefertigte Geschenkideen, erzgebirgische Holzkunst und regionale Spezialitäten wie den berühmten Dresdner Christstollen an. Ein abwechslungsreiches Kulturprogramm mit Musik und besonderen Thementagen sorgt für Unterhaltung. Höhepunkte sind das Dresdner Stollenfest am 5. Dezember und das Pyramidenfest am 12. Dezember. www.dresden.de/striezelmarkt

Freiberger Weihnachtsmarkt

24. November bis 22. Dezember 2026 |Freiberg

Historischer geht es kaum: Der Freiberger Obermarkt liegt mitten in der mittelalterlichen Altstadt, umgeben von prächtigen Bürgerhäusern und der imposanten Nikolaikirche. Hier verbindet sich die weihnachtliche Atmosphäre mit der jahrhundertealten Bergbautradition der Silberstadt. www.freiberger-christmarkt.de

Chemnitzer Weihnachtsmarkt

27. November bis 23. Dezember 2026| Chemnitz

Rund um das Rathaus und in der Innenstadt warten mehr als 200 Stände mit weihnachtlichen Köstlichkeiten, Geschenkideen und traditioneller erzgebirgischer Volkskunst. Die große Weihnachtspyramide, Schwibbögen und

Bergmannsfiguren holen die Weihnachtswelt des Erzgebirges mitten in die Stadt. Ein besonderer Höhepunkt ist die traditionelle Bergparade am 28. November. www.chemnitz-tourismus.de

Wenzelsmarkt

27. November bis 22. Dezember 2026 | Bautzen

Der Bautzener Wenzelsmarkt, erstmals im 14. Jahrhundert erwähnt, verwandelt die historische Altstadt in ein funkelndes Lichtermeer. Kunsthandwerk, köstlicher Stollen und weihnachtliche Bläserkonzerte sorgen für festliche Stimmung. Besonders für Familien lohnt sich der Besuch: Jeden Nachmittag schaut der Weihnachtsmann vorbei und öffnet ein Türchen des großen Adventskalenders. www.bautzen.de

Schlesischer Christkindelmarkt

4. Dezember bis 20. Dezember 2026| Görlitz

Vor der prächtigen Kulisse der Görlitzer Renaissance- und Barockhäuser wird Weihnachten zum grenzüberschreitenden Erlebnis. Händler, Gastronomen und Handwerker präsentieren Spezialitäten und Produkte aus Schlesien, Sachsen und Böhmen. Das Görlitzer Christkind besucht den Markt täglich, dazu gibt es Musik, Chöre, ein Kinderprogramm und eine Weihnachtskrippe mit Tiergehege. www.schlesischer-christkindelmarkt-goerlitz.de

Teschenmarkt

11. bis 13. Dezember 2026| Hoyerswerda

Am dritten Adventswochenende lädt Hoyerswerda zum Teschenmarkt ein. In der Altstadt lässt sich die Vorweihnachtszeit bei Bratäpfeln, Glühwein und herzhaften Spezialitäten genießen. Auf dem Marktplatz sorgt ein abwechslungsreiches Programm für kleine und große Besucher für Unterhaltung. www.lausitzhalle.de/teschenmarkt/

Leipziger Weihnachtsmarkt

24. November bis 23. Dezember 2026| Leipzig

Mit rund 300 Ständen gehört der Leipziger Weihnachtsmarkt zu den größten und traditionsreichsten in Deutschland. Rund um das Alte Rathaus und in der Innenstadt gibt es Handwerk und kulinarische Spezialitäten zu entdecken. Märchenwald, historische Marktbereiche, die beliebten Sprechstunden mit dem Weihnachtsmann und das 38 Meter hohe Riesenrad auf dem Augustusplatz machen den Besuch besonders abwechslungsreich. www.leipzig.de

Weihnachtsmarkt Meißen

24. November bis 24. Dezember 2026| Meißen

Der historische Marktplatz mit spätgotischem Rathaus, Renaissance-Bürgerhäusern und Frauenkirche bildet die stimmungsvolle Kulisse für den Meißner Weihnachtsmarkt. Eine besondere Attraktion ist das Rathaus, das sich in einen riesigen Adventskalender verwandelt und jeden Tag eine neue weihnachtliche Überraschung enthüllt. www.touristinfo-meissen.de

Canalettomarkt

24. November bis 23. Dezember und 27. bis 30. Dezember 2026| Pirna

In Pirna trifft Weihnachtsstimmung auf die besondere Atmosphäre einer historischen Altstadt. Der Canalettomarkt ist vom italienischen Maler Canaletto inspiriert und wird von romantischer Beleuchtung geprägt. Und wer nach den Feiertagen noch nicht genug von Glühwein und Budenzauber hat, kann hier sogar zwischen Weihnachten und Silvester weiterbummeln. www.canalettomarkt.de

Weihnachtsmarkt Schwarzenberg

4. bis 13. Dezember 2026| Schwarzenberg

Rund um eine historische erzgebirgische Weihnachtspyramide wird in Schwarzenberg die ganze Vielfalt erzgebirgischer Weihnachtstraditionen lebendig. Ein besonderer Blickfang ist der „Weihnachtsberg" mit lebensgroßen Figuren, die Krippenszenen und Motive aus dem Bergbau darstellen. Mittelaltermarkt im Schlosshof, Märchenumzug und Bergaufzug machen den Weihnachtsmarkt zu einem Erlebnis für die ganze Familie. www.schwarzenberg.de

Weihnachtsmarkt Zittau

5. bis 13. Dezember 2026| Zittau

Glühwein, Lebkuchen und weihnachtliche Leckereien gehören ebenso dazu wie Musik, Tanz, Puppenspiel und eine spektakuläre Feuershow. Herrnhuter Sterne sorgen für zusätzlichen Lichterglanz. Besonders stimmungsvoll: eine Fahrt mit der historischen Schmalspurbahn ins nahegelegene Zittauer Gebirge.

Zwickauer Weihnachtsmarkt

23. November bis 22. Dezember 2026| Zwickau

Eine große Weihnachtspyramide und typische erzgebirgische Volkskunst prägen den Zwickauer Weihnachtsmarkt. Dazu gibt es den besonderen Zwickauer Glühwein, tägliche Besuche des Weihnachtsmanns und am 12. Dezember einen Bergaufzug mit traditionellen Trachten und Spielmannszug. www.kultour-z.de

Weihnachtsmarkt Plauen

24. November bis 22. Dezember 2026| Plauen

Auf dem Plauener Altmarkt beginnt die Weihnachtszeit mit einem traditionellen Lichterumzug. Am zweiten Adventswochenende lohnt sich ein Abstecher zum historischen Weihnachtsmarkt in den Weberhäusern und auf dem Komturhof – eine stimmungsvolle Verbindung von Weihnachtsbrauchtum und Plauener Geschichte.
www.plauen.de

Erzgebirgs-Weihnachtsmarkt

27. November bis 20. Dezember 2026| Schneeberg

Am Samstag vor dem ersten Advent beginnt in Schneeberg um 18 Uhr mit dem traditionellen „Anlichteln" die Weihnachtszeit, wenn tausende Lichter, Schwibbögen und festliche Turmmusik die Stadt in einen leuchtenden Weihnachtsberg verwandeln. Der Weihnachtsmarkt auf dem barocken Marktplatz lädt mit erzgebirgischer Volkskunst, Kunsthandwerk und regionalen Köstlichkeiten zum Verweilen ein. www.schneeberg.de

Festliches Familienwochenende

19. bis 20. Dezember 2026 | Hoflößnitz in Radebeul

Inmitten der historischen Weinberge lädt die Hoflößnitz zu einem kleinen Weihnachtsmarkt mit Kunsthandwerk, Livemusik und regionalen Spezialitäten ein. Für Kinder gibt es Bastelangebote, ein Kinderkino, ein historisches Karussell und Alpakas zu entdecken. Der Eintritt ist frei. www.hofloessnitz.de

Romantischer Weihnachtsmarkt

26. bis 29. November 2026 | Schloss Proschwitz bei Meißen

Das private Weingut Schloss Proschwitz öffnet seine Türen für einen besonders stimmungsvollen Weihnachtsmarkt. Ausgewählte Stände bieten handgefertigten Weihnachtsschmuck und Geschenkideen, dazu gibt es den hauseigenen Glühwein und weitere kulinarische Spezialitäten. www.schloss-proschwitz.de

Wein & Licht auf Schloss Wackerbarth

7. November 2026 bis 28. Februar 2027 | Radebeul

Rund 5.500 Lichtpunkte und zahlreiche Herrnhuter Sterne verwandeln das Gelände von Schloss Wackerbarth in eine stimmungsvoll beleuchtete Winterlandschaft. Lichtskulpturen, Märchenlaternen und Musik begleiten den abendlichen Rundgang durch die Anlage. www.schloss-wackerbarth.de

Lichterglanz und Budenzauber

27. bis 29. November, 4. bis 6. und 11. bis 13. Dezember 2026| Altkötzschenbroda, Radebeul

An drei Adventswochenenden verwandelt sich der historische Dorfanger von Altkötzschenbroda in einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt. Zwischen festlich beleuchteten Ständen erwarten Besucher traditionelles Handwerk, regionale Spezialitäten und eine vorweihnachtliche Atmosphäre. www.radebeul.de/weihnachtsmarkt

Weitere Höhepunkte



Jubel an der Bobbahn in Altenberg: Beim Weltcup feuern zahlreiche Zuschauer die Athleten an. © Andreas Franke

Von Bob und Skeleton in Altenberg

November 2026 bis Februar 2027| Altenberg

Der SachsenEnergie-Eiskanal in Altenberg bereitet sich auf die Wintersaison 2026/2027 vor und wird erneut Austragungsort internationaler Weltcups im Rodel-, Bob- und Skeletonsport sowie der Junioren-Weltmeisterschaften im Skeleton. Die erste Fahrt der neuen Saison übernimmt traditionell ein heimischer Nachwuchsrodler, während Tickets für die internationalen Wettbewerbe bereits im Vorverkauf erhältlich sind. Wer den SachsenEnergie-Eiskanal Altenberg selbst erfahren möchte, kann das als Passagier im Gästebob erleben oder beim Ice-Tubing in einem großen Gummireifen sitzend. www.weltcup-altenberg.ticket.io

Wintertraumfestival

29. November 2026 bis 28. Februar 2027 | Bad Elster

Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot aus Operetten, Musicals, Ballett, Konzerten und Theateraufführungen mit bekannten Künstlern. Stimmungsvolle Lichtinstallationen, entspannende Thermenbesuche, Weihnachtsmärkte und Wintersportmöglichkeiten machen das Festival zu einem besonderen Erlebnis. www.chursaechsische.de

Brauhausweihnacht

20. November/26. November/3. Dezember/10. Dezember| Braumanufaktur Schmilka

Die Brauhausweihnacht in der Sächsischen Schweiz lädt zu einem gemütlichen Abend mit bayerischer Livemusik ein, bei dem Mitsingen und Mitschunkeln ausdrücklich erwünscht sind. In uriger Atmosphäre genießen die Gäste ein weihnachtliches Brauhausbuffet. www.schmilka.de/brauhausweihnacht

20 Kurztouren zur kalten Jahreszeit

Malerweg Elbsandsteingebirge

Erstmals gibt die neue, kostenlose Auflage des offiziellen Malerweg-Handbuchs für die Sächsische Schweiz 20 schöne Empfehlungen für leichte Kurzwanderungen in der kalten Jahreszeit. Die zwei bis acht Kilometer langen Touren führen zu beliebten Sehenswürdigkeiten wie der Bastei, der Festung Königstein oder dem Pfaffenstein und

eignen sich mit Gehzeiten unter drei Stunden besonders für kurze Wintertage. Ergänzt wird das Handbuch durch Informationen zu den acht Etappen des Malerwegs, Unterkünften, Einkehrmöglichkeiten und digitalen Wanderkarten sowie den Audio-Wanderführer „TRACK Malerweg" mit spannenden Beiträgen zur Region. Noch bis zum 30. Dezember ist in Bad Schandau zudem die Sonderausstellung zum Fotowettbewerb „20 Jahre Malerweg" zu sehen. www.saechsische-schweiz.de/malerweg/20-jahre; www.saechsische-schweiz.de/prospekte

Europa im Lichterglanz

Ab 13. November 2026 | Lichtenau

Ab dem 13. November 2026 verwandelt sich der Sonnenlandpark Lichtenau unter dem Motto „Europa im Lichterglanz" in eine Winterwelt mit leuchtenden Wahrzeichen und Motiven aus ganz Europa. Auf einem stimmungsvollen Rundgang entdecken Besucher kunstvolle Lichtinstallationen. Neben dem Lichterlebnis bietet der Familienfreizeitpark eine abwechslungsreiche Mischung aus Natur, Tieren und Abenteuern. www.sonnenlandpark.de

Allegorien des Lebens

Bis 11. April 2027| Chemnitz

Aktuell präsentieren die Kunstsammlungen Chemnitz in der Ausstellung „Allegorien des Lebens" rund 200 Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafiken von Ursula Mattheuer-Neustädt und Wolfgang Mattheuer anlässlich ihrer 100. Geburtstage. Die Ausstellung beleuchtet das künstlerische Schaffen des Paares im Dialog und zeigt die vielfältigen Verbindungen zwischen Mythologie, Literatur und Landschaft. www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Wintersterne Festival

28. Januar bis 7. Februar 2027|Sächsische Schweiz

Vom 28. Januar bis 7. Februar 2027 lädt das Kulturfestival „Wintersterne" in der Sächsischen Schweiz zu stimmungsvollen Veranstaltungen voller Musik, Literatur und Märchen ein. Zu den Höhepunkten zählen das Hohnsteiner Märchenfunkeln, vielfältige Konzerte sowie Lesungen und Kleinkunst an besonderen Veranstaltungsorten. www.winter-sterne.de

Weitere Veranstaltungstipps unter www.sachsen-tourismus.de

Ausblick

Die nächste Ausgabe der Tourismus-Nachrichten wird am 8. März 2027 erscheinen und widmet sich den Jahreshöhepunkten 2027 in Sachsen.

Impressum

Herausgeber
Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH
Bautzner Str. 45–47
01099 Dresden
Tel: +49 (0)351 49170-0
Fax: +49 (0)351 4969306
nebelung.tmgs@sachsen-tour.de
www.sachsen-tourismus.de

Redaktion
Ines Nebelung

Titel-Foto
Herrnhuter Sterne
© mushroom productions

Redaktionsschluss
25. September 2026

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.